

SONNE UND LACHEN IM OBSTGARTEN BLEEKSTRASSE!

Am Samstag, den 26. Februar 2022, haben wir uns wieder im Obstgarten Bleekstraße getroffen. Es waren viele fröhliche Helfer aus der Gemeinde, der Nachbarschaft und der Solawi vor Ort. Die Sonne war direkt um 9 Uhr auch mit dabei und blieb den ganzen Vormittag bei uns.

Zum Start des Arbeitseinsatzes lag das alte Anzuchtbeet der ehemaligen Gärtnerei als große Brombeer-Hölle vor uns. Wir wurden von der Solawi mit dicken Lederhandschuhen und grobem Arbeitsgerät ausgestattet. Dann ging es ans Häckseln, Schneiden und Kleinmachen. Nach und nach kamen die Umrandungen aus Beton zum Vorschein. Ein bisschen Schatzsuche war es auch. Wir haben viele Kuriositäten gefunden: eine Kinderschaukel gebastelt aus Elektrokabeln, alte Playstation Spiele, eine Wasserpfeife, ein ganzes Zelt und Kinderplastikspielzeug. Schritt für Schritt haben wir das mit Betonplatten umrandete Beet freigelegt.

Für den Brombeerschnitt wurde eine neue Benjeshecke aufgebaut. Nachdem die Pfeiler, aus alten Obstholzschnitt der letzten Garten Einsätze, gesetzt worden waren, haben wir den Boden mit Obst- und Totholz bedeckt. Sturmtief Zeynep und Sturm Antonia haben im Obstgarten zwei Bäume aus dem Altbestand beschädigt. Mit der Kettensäge wurden die Bäume von Martin Ingelmann zerlegt und von uns in Feuerholz für die Konfirmanden und Restholz für die Hecke aufgeteilt. Der Brombeerschnitt und auch große Efeumengen konnten aber erst aufgeschichtet werden, nachdem eine dicke Lage Holz schützend den Boden bedeckt hat. Die Brombeeren und auch das Efeu dürfen keinen Kontakt zum Boden haben, damit wir nicht eine neue Brombeer-Efeu-Hölle anpflanzen.



Der Obstgarten lässt im vorderen Gelände nun klare Strukturen erkennen. Die Benjeshecken stehen gerade aufgeschichtet neben unseren neuen Obstbäumen. Der Altbestand der Obstbäume treibt langsam aus und wird von uns noch mit Nisthilfen versehen. Das neue Schild ist da und wird zukünftig über unseren Obstgarten informieren.



Die alten Betonplatten des Anzuchtbeetes werden als Bodenplatten für den geplanten Unterstand benutzt, der von uns aus dem anfallenden Fichtenholz aufgebaut wird. Die Fichten werden jedoch erst Ende des Jahres gefällt, da ab März die Sperrfrist für Gehölzschnitte einsetzt. Die Brutzeit der Vögel beginnt, da wollen wir nicht stören. Bevor wir außerhalb der Garten Einsätze den Obstgarten als Ort für ein Miteinander öffnen können, benötigen wir noch ein stilles Örtchen. Wir möchten eine Trockentrenntoilette im Obstgarten haben. Die Planung und Gespräche zur Finanzierung hierzu laufen.

Der Obstgarten nimmt Gestalt an. Die Hortkinder möchten vorbeikommen, die Konfirmanden bauen den Hühnerstall und die Nachbarschaft wird neugieriger. Es benötigt noch viel Arbeit, doch den Garten mit den vorhandenen Baumaterialien nachhaltig zu gestalten macht uns allen viel Freude. Ein dickes Dankeschön an alle Mitmacher!



Weitere Informationen und neue Termine gibt es auf unserer Internetseite (jakobi-obstgarten.wir-e.de), über den Jakobi Newsletter oder bei mir über: obstgarten@jakobi-kirchrode.de.

Dr. Karin Janssen